

Diabetesberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Diabetesberater*innen unterstützen und beraten Menschen, die an Diabetes (=Zuckerkrankheit) leiden. Sie informieren sie über Symptome und Verlauf der Krankheit und leiten sie dabei an, die Injektionen richtig zu handhaben. Sie zeigen, wie Diabetiker*innen Zucker-, Harn- und Azetonwerte selbst messen können und beraten sie über die richtige Ernährung. Diabetesberater*innen informieren Diabetiker*innen darüber, was sie in bestimmten Situationen beachten sollten (z. B. bei Schwangerschaften oder auf Reisen), wie sie Unter- und Überzuckerung erkennen, darauf reagieren und vermeiden können. Diabetesberater*innen beraten und schulen auch die Angehörigen ihrer Patient*innen.

Diabetesberater*innen arbeiten immer im Team mit anderen Fachkräften des Gesundheitswesens (z. B. mit Ärzten/Ärztinnen, Diätolog*innen). Sie arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und anderen Gesundheitseinrichtungen. Meist üben sie ihre Tätigkeit zusätzlich zu einer hauptberuflichen Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger oder Diätolog*in aus. Die Ausbildung zur Diabetesberater*in erfolgt in regelmäßigen Kursen mit Fachpraktika. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger oder zum/zur Diätolog*in und dreijährige Berufserfahrung.

Ausbildung

Sonstige Ausbildungen erfolgen in Kursen und Lehrgängen an Erwachsenenbildungseinrichtungen, über betriebliche Spezialausbildungen oder Ablernzeiten im Betrieb. Die Ausbildungsdauer kann je nach Beruf von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren betragen. Voraussetzungen sind oft ein Mindestalter und/oder ein Schul- oder Lehrabschluss. Für manche Berufe gibt es keine besonderen Voraussetzungen.